

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

### 53. Wichtige Bundesgesetzblätter, Februar 2017

**54. Kundmachung der Wahl des Fachbereichskuriensprechers/der Fachbereichskuriensprecherin des Mittelbaus sowie der Mitglieder für den Mittelbau im Fachbereichsrat am Fachbereich Privatrecht**

**55. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

**56. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg**

**57. Ausschreibung einer Studienassistent/innenstelle an der Universität Salzburg**

**58. Stellenausschreibung an den IT Services der Universität Salzburg**

**59. Ausschreibung von DSP-Kollegs an der Universität Salzburg**

---

### 53. Wichtige Bundesgesetzblätter, Jänner 2017

BGBl. I Nr. 11/2017:

Aufhebung des § 92 Abs. 1 Z 5 des Universitätsgesetzes 2002 durch den Verfassungsgerichtshof  
[https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\\_2017\\_I\\_11/BGBLA\\_2017\\_I\\_11.pdf](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2017_I_11/BGBLA_2017_I_11.pdf)

BGBl. II Nr. 26/2017:

Änderung der Universitätsberechtigungsverordnung

[https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\\_2017\\_II\\_26/BGBLA\\_2017\\_II\\_26.pdf](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2017_II_26/BGBLA_2017_II_26.pdf)

**54. Kundmachung der Wahl des Fachbereichskuriensprechers/der Fachbereichskuriensprecherin des Mittelbaus sowie der Mitglieder für den Mittelbau im Fachbereichsrat am Fachbereich Privatrecht**

Die Wahl des Fachbereichskuriensprechers/der Fachbereichskuriensprecherin sowie der Mitglieder des Fachbereichsrates für den Mittelbau am Fachbereich Privatrecht findet am

**Dienstag, 28. Februar 2017, 17:30 Uhr**

im HS 207 statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

## 55. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter [disability@sbg.ac.at](mailto:disability@sbg.ac.at).

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at)

### wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstelle

GZ A 0018/1-2017

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Erziehungswissenschaft sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Forschungsinteresse im Bereich der migrationsgesellschaftlichen / interkulturellen Bildungsforschung. Mitarbeit an Forschungsprojekten im Bereich Bildungsforschung; Kompetenzerwerb in wissenschaftlichen und wissenschaftsnahen Bereichen; neben den üblichen Unterlagen werden eine 1- bis 2-seitige Zusammenfassung der Diplom- oder Masterarbeit aus inhaltlicher und methodologischer Perspektive sowie ein Exposé für ein mögliches Dissertationsprojekt erbeten, aus dem die Fragestellung und die Methodik der geplanten Arbeit hervorgehen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Erziehungswissenschaft oder eines verwandten Faches; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: fundierte Kenntnisse in qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden, sicherer Umgang mit mindestens einer gängigen statistischen Analysesoftware (SPSS, R, Mplus o.Ä.), sehr gute Englischkenntnisse

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4211 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2017**

## nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0019/1-2017

Am **Fachbereich Molekulare Biologie** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 293,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 30.09.2019
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 6
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; Bestell- und Inventurmanagement; Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten; Unterstützung bei Projekt- und Wissenschaftskommunikation
- Anstellungsvoraussetzungen: Reifeprüfung, sehr gute MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel); sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Allgemeinbildung, Kenntnisse des Universitätsbetriebes, Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten; Erfahrung in Projektkommunikation und Management, Erfahrung in Grafikdesign
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikations- und Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Genauigkeit, Eigeninitiative, Verlässlichkeit und Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5011 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2017**

GZ A 0020/1-2017

Am **DE gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung** gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 459,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 10
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: grafische Darstellung und Vervielfältigung von Plakaten und Broschüren; redaktionelle Schreibtätigkeiten und Layout für die Zeitschrift Gender Studies; Bibliothek, Zines Archiv; Unterstützung bei Veranstaltungen; Unterstützung bei der Homepageverwaltung
- Anstellungsvoraussetzungen: Kenntnis universitärer Strukturen, ausgezeichnete Computer-Kenntnisse, Gendersensibilität, Kenntnisse in Verwaltungs- und Veranstaltungsmanagement, Erfahrung im Umgang mit Studierenden/Lehrenden
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Routine im Umgang mit Office-Anwendungen, Mailprogrammen und Internet, Indesign, Typo3 CMS, Erfahrung in der Einhebung und Auswertung von statistischen Daten, redaktionelle Erfahrungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität, Engagement, Bereitschaft zu Weiterbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2520 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2017**

GZ A 0022/1-2017

Im **DE Büro für Internationale Beziehungen** gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt €1.467,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 30. September 2017
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Betreuung der Mobilitätsprogramme der Universität Salzburg (z.B. Joint Study Programm, kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten, kurzfristige fachspezifische Kurse...); umfassende Beratung der Studierenden für Auslandsaufenthalte im Rahmen der Austauschprogramme allgemein, Abwicklung der Stipendienanträge im Rahmen der Austauschprogramme der Universität Salzburg, selbständiger Schriftverkehr, Stipendienüberweisungen, Erfassung der Mobilitätsdaten im Plus Online, Dateneingabe Mobility Online; selbständige Administration der Anträge für Fördermittel Incoming Lehrende und Reisekostenzuschüsse im Rahmen der Universitätspartnerschaften, Reisekostenabrechnungen für Lehrende, Budgetverwaltung, Mitorganisation von Veranstaltungen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung oder vergleichbare Qualifikation, sehr gute MS-Office Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Englisch, weitere Sprachkenntnisse von Vorteil
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: eigene Auslandsaufenthalte, Kenntnisse der universitären Strukturen von Vorteil, kaufmännische Ausbildung, gute organisatorische Fähigkeiten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Kommunikationsbereitschaft zur Studierendenberatung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2040 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2017**

GZ A 0021/1-2017

Im **DE Büro für Internationale Beziehungen** gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt €489,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 30. September 2017
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 10
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Unterstützung bei der Betreuung der Mobilitätsprogramme der Universität Salzburg (z.B. Joint Study Programm, kurzfristige wissenschaftlichen Arbeiten, kurzfristige fachspezifische Kurse, ...); Erfassung der Mobilitätsdaten im Plus Online, Dateneingabe Mobility Online, Büroorganisation, Abrechnungen Reisekostenzuschüsse, Mitorganisation von Veranstaltungen

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung oder vergleichbare Qualifikation, sehr gute MS-Office Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Englisch, weitere Sprachkenntnisse von Vorteil, kaufmännische Ausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: eigene Auslandsaufenthalte, Kenntnisse der universitären Strukturen von Vorteil, sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Genauigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Kommunikationsbereitschaft

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2040 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2017**

GZ A 0023/1-2017

An der **DE Studienabteilung** gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.254,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. April 2017
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: persönliche Beratung internationaler Studienbewerber/innen und Studierender über Zulassungsvoraussetzungen zu allen angebotenen Studien (Frontoffice), Bewertung von internationalen Bildungsnachweisen und Studienabschlüssen, Durchführung der Studienzulassung und -fortsetzung, studienbegleitende Administration; Datenbankfragen und Kommunikation mit österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland, relevanter Institutionen des Inlandes sowie internationaler Bildungseinrichtungen; Erstellung von Informationsmaterialien (Webinformationen als auch Printprodukte)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung, ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Kenntnis einer/mehrerer weiterer Fremdsprachen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit im Kontakt mit Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft, verstärkte Belastbarkeit in Spitzenzeiten, Erfahrung im Umgang mit Menschen – Verhandlungskompetenz und Entscheidungskonsequenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2252 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2017**

## **56. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg**

An der **School of Education** sowie am **Fachbereich Erziehungswissenschaft, Forschungsprojekt „Gelingensbedingungen der Implementierung von Bildungsstandards“**, gelangt die Stelle **eines/r wissenschaftlichen Projektmitarbeiters/in (Dissertant/in)** im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz, gem. § 28 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.365,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich

- Beschäftigungsdauer: befristet bis 31.12.2017
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Projektmitarbeit im Rahmen des von der School of Education und dem Fachbereich Erziehungswissenschaft durchgeführten Forschungsprojektes „Gelingensbedingungen der Implementierung von Bildungsstandards“: wissenschaftliche Unterstützung sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten Kompetenzerwerb in wissenschaftlichen und wissenschaftsnahen Bereichen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Erziehungswissenschaft, der Soziologie oder eines Lehramtsstudiums; Methodenkenntnisse in der empirischen Sozialforschung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kompetenzen und Erfahrungen v.a. mit der Dokumentarischen Methode bei der Auswertung von Gruppendiskussionen; Kenntnis über das österreichische Schulsystem und der Qualitätsentwicklung mittels Bildungsstandards; Kommunikationskompetenzen in der Kooperation mit Schulen und Lehrpersonen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude am wissenschaftlichen und zugleich praxisnahen Arbeiten im Bereich Schule; Team- und Kooperationsfähigkeit; Selbständigkeit, kreative Problemlösungsfähigkeit sowie Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/7301 gegeben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lebenslauf sind bis **22. Februar 2017** an die Leiterin, Frau Priv.-Doz.in MMag.a DDr.in Ulrike Greiner, School of Education, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg, [ulrike.greiner@sbq.ac.at](mailto:ulrike.greiner@sbq.ac.at), zu übermitteln.

## **57. Ausschreibungen einer Studienassistent/innenstelle an der Universität Salzburg**

An der **DE Sprachenzentrum** wird für das Sommersemester 2017 (März bis Juni) eine/e Studienassistent/in für 15 Semesterwochenstunden gesucht.

Informationen zum Dienstverhältnis:

- Verwendungsdauer: vom 1. März 2017 bis 30. Juni 2017
- Beschäftigungsausmaß: mindestens 10, maximal 20 Stunden pro Woche
- Aufgabenbereiche: Einsatz vorrangig unterstützend im Forschungs- und Verwaltungsbereich, aber auch unterstützend in der Lehre
- Anstellungsvoraussetzungen: Zulassung zu einem facheinschlägigen oder fachnahen Studium im betreffenden Semester und ausreichende Qualifikation
- Entgelt: € 3.362,80 brutto inkl. Sonderzahlung für die gesamte oben genannte Verwendungsdauer
- Versicherung: Vollversicherung
- Dienstverhältnis: Arbeitsvertrag nach Angestelltengesetz

Ein weiteres zusätzliches Arbeitsverhältnis zur Universität Salzburg ist nur bis zu einem Gesamtbeschäftigungsausmaß von 20 Stunden pro Woche möglich. Bewerber/innen mit abgeschlossenem facheinschlägigem Master- oder Diplomstudium können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungen senden Sie bitte postalisch oder elektronisch bis 22.02.2017 an:

Frau Dr.in Margareta Strasser  
DE Sprachenzentrum  
Universität Salzburg  
Erzabt-Klotz-Str. 1  
5020 Salzburg  
[margareta.strasser@sbq.ac.at](mailto:margareta.strasser@sbq.ac.at)

## 58. Stellenausschreibung an den IT Services der Universität Salzburg

Die **Paris Lodron-Universität Salzburg** ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An den **IT Services** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

### IT Support Mitarbeiter/in

GZ A 0024/1-2017

Ihre Aufgabenbereiche:

#### 1st Level IT-Support

- Erste Anlaufstelle aller Bediensteten der Universität zu IT-Anfragen
- Störungs- und Auftragsannahme per Telefon, Ticketsystem sowie Parteienverkehr
- Erfassung und Dokumentation aller gemeldeten Anfragen in Form von Tickets
- Klassifizierung, Priorisierung und qualifizierte Bearbeitung der Anfragen bzw. Vorbereitung für die Weiterleitung an den 2nd Level Support
- Nachverfolgung der Fehlerbehebung
- Erstellung und Aktualisierung von Betriebs- und Systemdokumentationen
- Aktive Initiierung von Verbesserungsmaßnahmen in den Organisationsbereichen sowie Unterstützung bei deren Realisierung

Ihr Profil

- Mehrjährige Berufserfahrung in den genannten Aufgabenbereichen
- Breites, fundiertes Wissen über Windows Desktop Betriebssysteme in vernetzten Umgebungen, Office Anwendungen, E-Mail Clients und Browser
- Erfahrung im Umgang mit Ticketsystemen
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse, sehr gutes Englisch; beides in Wort und Schrift. Idealerweise mehrjährige Erfahrung in einer IT-Serviceorganisation
- Erfahrung in weiteren Desktop-Betriebssystemen wie Linux, Mac OSX und mobilen Betriebssystemen wie Android, iOS sowie Windows Phone
- Eine technische Grundausbildung bzw. Kenntnisse von Microsoft Configuration Manager und Active Directory
- Führerschein B
- Technisches Verständnis und Interesse an aktuellen und neuen Technologien
- Höfliches Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeit
- Freude am telefonischen und schriftlichen Kundenkontakt
- Strukturierte, nachvollziehbare Arbeitsweise
- Engagement und Bereitschaft zur Fortbildung
- Selbständiges Arbeiten und Lösungskompetenz mit hoher Kundenorientierung
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.956,00 brutto (14x jährlich), Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter [disability@sbg.ac.at](mailto:disability@sbg.ac.at).

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6700 gegeben.

Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **22. Februar 2017 per E-Mail** an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at)

Bitte geben Sie im Betreff **Position und Geschäftszahl (GZ)** an!

## 59. Ausschreibung von DSP-Kollegs an der Universität Salzburg

Im Sinne der laufenden Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Doktoratsstudien sowie im Sinne der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses hat das Rektorat 2016 die Einrichtung der Doctorate School PLUS (DSP) und damit die weitere Förderung der strukturierten Doktoratsausbildung an der Universität Salzburg beschlossen. Das Konzept der Doctorate School PLUS, das insb. die Einrichtung interner Doktoratskollegs vorsieht, kann [\[hier\]](#) abgerufen werden. Im Rahmen der ersten Ausschreibung 2016 wurden 17 DSP-Kollegs eingerichtet. Eine Übersicht der aktuellen DSP-Kollegs finden Sie unter [www.uni-salzburg.at/doktorat](http://www.uni-salzburg.at/doktorat).

Mit der vorliegenden Ausschreibung werden erneut nunmehr alle Professor/inn/en bzw. habilitierten Mitglieder unserer Universität (alle Betreuer/innen von Doktorand/inn/en) aufgerufen, Vorschläge für die Einrichtung eines DSP-Kollegs einzureichen.

Für DSP-Kollegs werden seitens der PLUS folgende Mittel und Leistungen zur Verfügung gestellt:

- Ein **jährliches Budget** für folgende Verwendungszwecke \*:
  - Durchführung von Tagungen, Seminaren mit externen Gästen, Workshops, Summer Schools, Treffen mit Expert/inn/en-Rat und ähnlichen Formaten
  - Reisekosten bei Tagungs-/Kongressbesuchen der Dissertant/inn/en\*, wenn diese eigene Forschungsleistungen präsentieren
- Gemeinsamer Außenauftritt / gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der DSP-Kollegs über die Doctorate School PLUS
- Möglichkeit zur Finanzierung eines eigenen Dissertantenseminars (2Sst./Semester)
- Betreuung durch die Koordinationsstelle der Doctorate School PLUS

\* Details zu Höhe und Verwendung der Mittel finden Sie [\[hier\]](#).

## Vergabekriterien

Gemäß dem DSP-Konzept sollen DSP-Kollegs

- möglichst interdisziplinär, thematisch aber kohärent ausgerichtet sein und sich einem Thema mit Potential zur Innovation und zukünftigen Schwerpunktbildung innerhalb der Universität widmen.
- Zielsetzung der DSP-Kollegs ist die Förderung des hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Auswahl der zu assoziierenden Dissertant/inn/en ist entsprechend zu begründen.
- Jedem DSP-Kolleg gehören mindestens drei Professor/inn/en bzw. habilitierte Mitglieder und mindestens fünf Doktorand/inn/en der PLUS an. In der Regel handelt es sich hierbei

- um angestellte Doktorand/inn/en (Plan- oder Drittmittelstellen) oder zumindest um Stipendienbezieher/innen. Die Assoziierung „freier“ Doktorand/inn/en ohne Anstellung ist möglich.
- Die Betreuer/innen der involvierten Dissertant/inn/en schließen sich zu einem Betreuungsteam zusammen.
  - Der Fortschritt im Dissertationsprojekt ist regelmäßig vor allen Mitgliedern des Kollegs sowie bei vom Kolleg intern oder von der Koordinationsstelle Kolleg-übergreifenden Veranstaltungen zu präsentieren.
  - Die Arbeit innerhalb der einzelnen DSP-Kollegs ist gekennzeichnet durch Austausch und Einbindung externer Expert/inn/en. Jedes DSP-Kolleg verfügt über einen Expert/inn/en-Rat mit externer, möglichst internationaler Beteiligung. Der Expert/inn/en-Rat soll wiederholt sowohl mit der grundsätzlichen Ausrichtung und Entwicklung des Kollegs befasst als auch in den regelmäßigen fachlichen Austausch mit den Mitgliedern der DSP-Faculty und den DSP-Dissertant/inn/en eingebunden sein.
  - Das Potential zur zusätzlichen Einwerbung von Ressourcen und Drittmitteln ist vorhanden (sh. Beispiel doc.funds: <https://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/fwf-programme/docfunds/> )

## Beantragung

Der Antrag auf Einrichtung eines DSP-Kollegs umfasst folgende Teile:

- 1) **Abstract:** max. 1 A4-Seite (ca. 3000 Zeichen) in Deutsch und Englisch
- 2) ca. 10 Seiten langes **allgemeines Konzept des DSP-Kollegs**, inkl.:
  - a. Name des geplanten DSP-Kollegs
  - b. Beschreibung, Begründung, Alleinstellungsmerkmal
  - c. Eine kurze Auflistung des Betreuer/innenteams, der „DSP Faculty“ inkl. Bekanntgabe des/der DSP-Leiter/in und ggf. Stellvertreter/in. (*Eine detaillierte Darstellung der beteiligten Mitglieder erfolgt via Formblatt – sh. Punkt 3*).
  - d. Assoziierte Dissertant/inn/en (*detaillierte Angaben zu den Dissertant/inn/en erfolgen via Formblatt – sh. Punkt 4*):
    - i. Titel und Thema des Dissertationsvorhabens inkl. Beschreibung (max. 1000 Zeichen)
    - ii. Begründung der Auswahl
  - e. Geplante Struktur/Organisation und Arbeitsweise
  - f. Geplante Aktivitäten (Durchführung von Tagungen, Seminaren mit externen Gästen, Workshops, Summer Schools, Treffen mit dem Expert/inn/en-Rat,...)
  - g. Forschungsprogramm(e), auf dem das Kolleg aufbaut bzw. in das es eingebettet ist
  - h. Forschungsprogramm, das im Rahmen des Kollegs verfolgt werden soll; Fragestellungen, etwaige methodische/r Schwerpunkt/e
  - i. Ausbildungs- bzw. auch Karriereziele für die assoziierten Doktorand/inn/en
  - j. erwartete (langfristige) Effekte; insb. in Hinblick auf langfristige Schwerpunktsetzungen; Innovation und Originalität
  - k. Darstellung geeigneter Kooperationen für weiterbildende Auslandsaufenthalte der Doktorand/inn/en; genannt werden sollen Einrichtungen, die im Sinne der internationalen Vernetzung und in Hinblick auf Berufsaussichten höchst empfehlenswert sind
  - l. Darstellung geeigneter/geplanter Kooperationen mit weiteren Einrichtungen innerhalb der PLUS (weitere DSP-Kollegs, Zentren, Schwerpunkte, etc.)
  - m. Geplante Mitglieder des Expert/inn/en-Rates
  - n. Etwaige einbringbare Mittel und Ressourcen (Drittmittelprojekte, Stipendien, Kooperationen, sonstige Förderungen)

- 3) **Angaben zur Faculty** mittels Formblatt „[Faculty](#)“
- 4) **Vollständige Angaben zu den Dissertant/inn/en** via Formblatt „[Dissertant/inn/en](#)“

### Zu beachten

- Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen den DSP-Kollegs sind erwünscht, jedoch müssen **Doktorand/inn/en eindeutig in einem DSP-Kolleg verankert** sein. Eine Assoziierung von Doktorand/inn/en zu mehreren DSP-Kollegs ist nicht möglich.
- Die [Richtlinien und Empfehlungen des Senats und Rektorats zur Qualität im Doktoratsstudium](#) werden berücksichtigt.
- DSP-Kollegs bedingen keinerlei Änderung bei der Zuordnung von Personal (weder bei den Betreuer/inne/n noch bei den angestellten Doktorand/inn/en). Die Zuordnung zu einem DSP-Kolleg ist daher „assoziativer“ Art. Sowohl die eingebundenen Betreuer/innen als auch die eingebundenen Doktorand/inn/en sind assoziierte Mitglieder.
- Mit der Einrichtung bzw. Zuerkennung eines DSP-Kollegs sind keinerlei zusätzliche Stellen verbunden.
- Jedes DSP-Kolleg kann die zugeteilten finanziellen Mittel gemäß der geltenden [PLUS-Richtlinien](#) für die genannten Zwecke einsetzen.

### Ablauf Bewerbung und Vergabe

Vollständige Anträge auf Einrichtung eines DSP-Kollegs sind bis **7. April 2017** an den Vizerektor für Lehre zu stellen (zu senden an [nina.grabner@sbq.ac.at](mailto:nina.grabner@sbq.ac.at)). Basierend auf den o.a. Vergabekriterien werden die eingelangten Anträge im Beirat der Doctorate School PLUS behandelt, dieser spricht Empfehlungen auf Einrichtung an das Rektorat aus. Antragsteller/innen werden bis **19. Mai 2017** über die Entscheidung des Rektorats auf Genehmigung ihres Antrages verständigt.

Die genehmigten DSP-Kollegs nehmen mit **1. Oktober 2017** die Arbeit auf. Jedes DSP-Kolleg schließt mit dem Rektorat eine Zielvereinbarung über die Laufzeit von vier Jahren ab.

---

### Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 15. Februar 2017  
Redaktionsschluss: Freitag, 10. Februar 2017  
Internet-Adresse: [https://online.uni-salzburg.at/plus\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)